

# Auf dem Weg zum Profi

Badminton: Joel König feiert beim 4:4 zwischen Uni und Argovia sein NLA-Debüt



**Schritt für Schritt.** Nach der Matur im Winter setzt Joel König die nächsten Jahre voll auf die Karte Sport.

1 Thomas Wirz

**schwil.** Sie gelten als die beiden leistungsvollsten regionalen Talente im Badminton: Joel König und Christian Kirchmayr. Am Sonntag standen sie im NLA-Saisonstart beide auf dem Feld – gleich nebeneinander – allerdings für verschiedene Teams. Während Christian Kirchmayr für Uni Basel im Einzel antrat, spielte Joel König (an der Seite des Engländers Daniel Gayle) im Doppel für das Team Argovia gegen das Paar Towler Harcourt/Remy Matthey de l'Etang. Beide verloren ihre Spiele, konnten in weiteren Aktionen aber ihr bereits ganz beachtliches Können zeigen.

Derweil Kirchmayr in den Doppeln nicht eingesetzt wurde, durfte König wenig später auch noch im Einzel aufs Feld. Gegen den starken Slowenen Luka Petric kam er aber nicht so auf Touren wie eine Woche zuvor, als er gegen denselben Gegner an einem Turnier in Lausanne ein offenes Duell über drei Sätze liefern konnte.

«Ich habe nicht schlecht gespielt, aber auch nicht besonders gut», fasste der Oberbaselbieter seinen NLA-Einstand zusammen. Weil der Interclub aber ein Mannschaftserlebnis ist, durfte König nach dem letzten gespielten Punkt doch noch zufrieden sein. Dank dem Mixed-Sieg des Duos Huser/Gayle machten die Aargauer

aus dem 3:4-Rückstand noch ein 4:4-Unentschieden.

Wieso Joel König vom NLB-Team Baselland zu Argovia und nicht etwa zu Uni Basel wechselte, hat er schnell erklärt: «Ich habe mehrere Angebote von NLA-Clubs erhalten. Bei Argovia hat mich das Gesamtpaket am meisten überzeugt.» Der 19-jährige Sportklassen-Schüler, der im Dezember die Matur ablegen wird, plant seine sportliche Karriere sehr sorgfältig. Nichts soll dem Zufall überlassen werden. Die nächsten Etappen auf dem Weg zu einem internationalen Spitzenspieler sind denn auch schon vorgezeichnet. In den kommenden 18 Monaten gelte es insbesondere, die Schlag- und

Lauftechnik auf ein noch höheres Niveau zu bringen. In der Hauptverantwortung dafür steht sein Coach Michael Spühler. Rund 20 Stunden pro Woche investiert der Titterter derzeit für das Spiel- und Konditionstraining. Ab nächstem Januar soll dieser Aufwand sogar noch erhöht werden: König will Badmintonprofi werden.

## Fernziel europäische Elite

Joel König hat sich im europäischen U19-Juniorenranking bis in die Top Ten vorgearbeitet; National gehört er zu den besten fünf U19-Spielern. Auf die naheliegende Frage, ob ein Schweizer denn überhaupt Chancen habe, vom Badminton leben zu können, meint König: «Mein Ziel ist es, bis in einigen Jahren zu den stärksten Europäern zu gehören. Das ist eine hohe, aber nicht unrealistische Vorgabe.» Was den finanziellen Aspekt betrifft, so hat sich der starke Doppelspieler – künftig soll der Fokus aufs Einzel gelegt werden – bereits einige Gedanken gemacht. Seine Maturarbeit hat er über das Thema Sportsponsoring verfasst, wobei er ein Konzept zur eigenen Situation vorstellt.

Der dreifache U19-Schweizermeister ist nicht einer, der vom schnellen Erfolg träumt. Bis 25 wolle er sich Zeit geben, international vorne mitzumischen. Schritt für Schritt nach oben, das habe schon bei den Junioren funktioniert. Träumen von den Olympischen Spielen tut König, wenn auch noch nicht allzu gross. Diese seien noch weit entfernt, aber: «Die Olympia-Teilnahme ist für jeden Sportler das ultimative Ziel, so auch für mich.» Zuerst muss sich Joel König aber der europäischen Konkurrenz stellen.

## inschauen lohnt sich – die vier Sporttipps der Woche

### shockey Saisonanfang in Interlaken

**Basel/Interlaken.** Am Samstag startet der «neue» EHC Basel in die Saison. Nach dem Konkurs der B-Equipe im Frühjahr nehmen die Basler Eishockeyaner die Saison nun eine Etage tiefer in Angriff, in der 1. Liga. Die drei Spiele zum Saisonstart absolviert der EHC auswärts, das erste am Samstag gegen den FC Interlaken (17.30 Uhr). Der Fanclub Lokalpatriote organisiert eine Fanbusfahrt ins Berner Oberland. Das erste EHC-Heim-

### Fussball Black will Sensation

**Basel.** Was dem FC Black Stars vor zwei Jahren im Schweizer Cup noch misslang, soll diese Saison Realität werden: Ein Sieg gegen den Super-League-Leader FC Zürich. Im November 2012 unterlagen die Schwarzsterne 1:3 – am Samstag (14 Uhr, Schützenmatte) will Black die Sensation schaffen. ein Sitzplatz kostet für Erwachsene 35 Franken, ein Stehplatz 20 Franken. Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren zahlen zehn Franken. Kinder bis

### Handball Folgt der erste Sieg?

**Birsfelden.** Nachdem NLB-Aufsteiger Birsfelden die ersten beiden Partien gegen TV Endingen und den KTV Altdorf verloren hat, folgt nun das zweite Heimspiel in der zweithöchsten Spielklasse. Gegen das fünftplatzierte TV Steffisburg müssen nun am Samstag (18.30 Uhr, Sporthalle Birsfelden) die ersten Punkte her. Ansonsten droht dem Aufsteiger der Rutsch ans Tabellenende. Während die Birsfelder Handballer Heimrecht genießen

### Unihockey Start mit Ambitionen

**Basel/Waldenburg.** Gleich drei Unihockey-Teams aus der Region starten am Samstag mit Heimspielen in die neue Saison. Bei den Frauen ist dies NLB-Vertreter Basel Regio gegen Lions Frauenfeld (Sa, 15 Uhr) – bei den Männern die beiden 1.-Liga-Equipen Basel Regio gegen Lions Konolfingen (Sa, 18 Uhr) und die Waldenburg Eagles gegen Lok Reinach. Nachdem die Playoffs letzte Saison nur knapp verpasst wurden, streben vor